Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/007/2024

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 12.12.2024

Beginn: 18:00 Uhr **Ende: 19:08 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Eva Egger-Riedmüller	Vertretung für Frau Katharina Strasser
GR. Ersatz	Patrik Lindner-Rigger	Vertretung für Herrn Robert Sporer
GR. Ersatz	Dominik Seelos	Vertretung für Frau Birgit Wechselberger
GR. Ersatz	Thomas Zimmermann	Vertretung für Frau Magdalena Kirchner

Entschuldigte:

GR	Magdalena Kirchner
GR	Robert Sporer
GR	Katharina Strasser
GR	Birgit Wechselberger

Weitere Anwesende:
- Mitarbeiter:Innen der Gemeinde Fritzens
- Ersatzgemeinderäte
- 1 Zuhörer

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17.10.2024
2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
3. Voranschlag 2025 mit MFP 2025-2029

3.1. Verbreiterung des "Webersteiges"

3.2. Kanalsanierungen Klasse 5

4. Antrag auf Austritt aus dem Gemeindeverband - Ernst Zalesky mit Team "Für Fritzens"
5. Wohnungsvergabe 2024 - Mietwohnungen der NHT
6. Seniorentaxi - Preisänderung

6.1. Flächenumwidmung - Neubau Eigentumswohnungen NHT

6.2. Bebauungsplan - Neubau Eigentumswohnungen NHT

7. Bericht des Bürgermeisters
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden. Besonders möchte er die Bediensteten der Gemeinde sowie den Alt-Dorfchronisten, Adolf Höpperger, den Alt-Bgm. Josef Gahr und den Alt-Amtsleiter Werner Elsässer begrüßen.

Entschuldigt sind Frau GR Katharina Strasser (Vertreterin: GR-Ersatz Eva Egger-Riedmüller), Frau GR Birgit Wechselberger (Vertreter: GR-Ersatz Dominik Seelos), Frau GR Magdalena Kirchner (Vertreter: GR-Ersatz Thomas Zimmermann) und Herr GR Robert Sporer (Vertreter: GR-Ersatz Patrik Lindner-Rigger).

Bgm. Ing. Markus Freimüller vereidigt Frau GR-Ersatz Eva Egger-Riedmüller sowie Herrn GR-Ersatz Patrik Lindner-Rigger und stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bittet um Aufnahme der Punkte 3.1 Verbreiterung des „Webersteiges“, 3.2 Kanalsanierungen Klasse 5, 6.1 Flächenumwidmung - Neubau Eigentumswohnungen NHT und 6.2 Bebauungsplan - Neubau Eigentumswohnungen NHT.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Punkte 3.1, 3.2, 6.1 und 6.2 in die Tagesordnung aufzunehmen.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17.10.2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2024 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Beschluss:
Das Protokoll vom 17.10.2024 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann GR Dietmar Mair berichtet über die am 03.12.2024 durchgeführte 4. Prüfung im Kalenderjahr. Anwesend waren die Mitglieder des Prüfungsausschusses und er selbst. Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.
Er bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses sowie bei Bgm. Ing. Markus Freimüller und Brigitte Egger-Riedmüller für die hervorragende Zusammenarbeit.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Überprüfungsausschuss und bei Brigitte Egger-Riedmüller (Buchhaltung).

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses einstimmig zu Kenntnis.

3. Voranschlag 2025 mit MFP 2025-2029

Sachverhalt:
Aufgrund der bereits durchgeführten Budgetvorbesprechung, werden nicht alle Details verlesen.

Folgende Punkte werden von Bgm. Markus Freimüller detaillierter dargestellt:

- Investitionen 2025: Tiefbrunnen ca. EUR 1 Mio., Asphaltierungen ca. 200 TEUR, Anzumerken ist, dass die Asphaltierungen großteils über Förderungen finanziert werden.
- Der Ergebnishaushalt beträgt +37 TEUR, die Aufwände steigen um 1 Mio. EUR, die Mehrerträge entstehen primär aus Bedarfszuweisungen.
- Operativ gibt es ein Minus von ca. 18 TEUR, der Netto-Finanzierungssaldo beträgt ca. minus 409 TEUR. Für den Tiefbrunnen ist ein Darlehen aufzunehmen (ca. 400 TEUR).
- Es gibt nur 18 TEUR mehr Abgabenertragsanteile.
- Die bestehenden Darlehen werden kurz erläutert.
- Zum Neubau ÖBB-Bahnhof: die Bedarfszuweisungen für die Jahre 2024 bis 2026 werden über Wattens abgerechnet.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt nochmals die Vorgehensweise und die Änderung der Grenze für Budgetabweichungen und erläutert den Voranschlag.
Er bemerkt, dass Fritzens im Tirol-Vergleich finanziell sehr gut dasteht.
Das Thema digitales Leitungsinformationssystem (LIS) wird im 1. Halbjahr 2025 finalisiert, daraus ergibt sich der Punkt Kanalsanierung-Gesamt.
Er bedankt sich bei Brigitte Egger-Riedmüller sowie dem gesamten Gemeinderat für die Budgeterstellung.
Er kündigt an, dass nächstes Jahr die Budget-Besprechungen früher beginnen werden.
GR Ernst Zalesky: möchte zum Punkt Neufassung-Quellen wissen, was hier im Detail gemacht wird.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Idee von GR Ernst Zalesky, Quellen im Bereich des Bärenbaches zu evaluieren sowie weitere Ideen im Zusammenhang mit Quellen werden näher betrachtet.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: das Thema Wasser ist fordernd, es ist Handlungsbedarf vorhanden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorliegenden Budgetentwurf 2025 sowie dem mittelfristigen Finanzplan 2025 – 2029 die Zustimmung zu erteilen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Budgetabweichungen über 20.000,00 EUR gesondert zu erläutern sind (§ 106 Abs. 1 TGO).

3.1. Verbreiterung des "Webersteiges"

Sachverhalt:
Es ist vorgesehen, im Jahr 2025 den „Webersteig“ (Verbindung Fischerweg-Austraße) zu verbreitern. Dies ist notwendig, damit der neue Fahrradweg über den Bahnhof verlängert werden kann. Bgm. Ing. Markus Freimüller ist in Abstimmung mit dem Grundeigentümer.

Da dies eine Neu-Investition (Vorhaben) darstellt, ist diese, obwohl schon im Voranschlag vorgesehen, eigens zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Neu-Investition (Vorhaben) „Verbreiterung des Webersteiges“ zu genehmigen.

3.2. Kanalsanierungen Klasse 5

Sachverhalt:
In den Jahren 2025 und 2026 sind die laut LIS (Leitungsinformationssystem) aufgezeigten Mängel der Klasse 5 zu bereinigen.

Da dies eine Neu-Investition (Vorhaben) darstellt, ist diese, obwohl schon im Voranschlag vorgesehen, eigens zu beschließen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erläutert kurz die Schäden der Klasse 5. Diese müssten eigentlich innerhalb eines Jahres saniert werden. Es wurde aufgrund der hohen Summe aber mit dem Land Tirol vereinbart, die Sanierung auf 2 Jahre zu erweitern.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Neu-Investition (Vorhaben) „Kanalsanierung – Klasse 5“ zu genehmigen.

4. Antrag auf Austritt aus dem Gemeindeverband - Ernst Zalesky mit Team "Für Fritzens"

Sachverhalt:
Die Fraktion Ernst Zalesky mit Team "Für Fritzens" hat den angehängten Antrag auf Austritt aus dem Gemeindeverband eingebracht.

Es wird gebeten, hierüber abzustimmen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: liest den Antragstext von GR Ernst Zalesky vor. Er weist darauf hin, dass die Abstimmung lt. Antrag von Herrn GR Ernst Zalesky geheim erfolgen soll. Er erklärt den Wahlvorgang.
GR Ernst Zalesky: vor 1 ½ Jahren wurde das Thema bereits im Gemeinderat diskutiert. Damals wollte er keine Abstimmung über den Beitrag, da dies keinen Sinn macht. Die Bürgermeister haben dann die GemNova in Insolvenz geschickt. Der Verband wurde neu aufgestellt – wieder ÖVP/SPÖ-lastig. Die 10 Mio. EUR-Pleite wurde von der ÖVP/SPÖ

verschuldet. Die Neugründung des Vereins änderte nichts. Zur Zeit wird gegen die Geschäftsführung ermittelt. Der Masseverwalter stellte einen Antrag über mehrere Mio. EUR. Die Feststellungsklage gegen die Herren funktioniert seiner Ansicht nach nicht, da es sich hier um einen Verein handelt und deshalb zuerst ein Schiedsgericht angerufen werden müsste, was nicht geschah. Daher wird hier nichts herauskommen. Die neuen Statuten sind an den Interessen der Wähler und der Gemeinden vorbei entstanden. Die Bundesregierung benötigt Milliarden von Euro für das Budget. Der neue Präsident des Gemeindebundes hat den Beschluss gefasst, die Grundsteuer B zu erhöhen. 30-40% sind hier Erhöhung angedacht lt. ZIB2. Er schließt daraus, dass der Bund den Gemeinden kein Geld geben will und diese über Grundsteuer B sich Geld holen müssen. Herr Schubert hat sich anscheinend schon mit dem angefreundet. Letztlich wird es ein finanzielles Desaster sein. Die Gemeinden werden verpflichtet, die GemNova-Pleite zu bezahlen. Er möchte daher den Austritt. Hall in Tirol und St. Johann haben es vorgezeigt. Er will daher eine Abstimmung ohne Fraktionszwang. Er würde aber wieder eintreten, falls sich die Lage verbessert.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Gemeinden sind Mitglieder im Gemeindeverband und der Bürgermeister ist das persönliche Mitglied im Verband. Der Tiroler Gemeindetag („Jahreshauptversammlung“) hat den Mitgliedsbeitrag beschlossen – es gab 9 Gegenstimmen, eine davon war Fritzens. Grundsteuerdebatten gibt es schon länger. Er versteht den Unmut durchaus. Es gibt aber zwei wesentliche Punkte nicht auszutreten: Gemeindeverband ist die Interessenvertretung aller Gemeinden und die juristische Unterstützung für kleine Gemeinden (Dienstrecht, Baurecht, Wahlrecht, TGO….). Der Mitgliedsbeitrag beträgt ca. 5 TEUR. Würde man allein die juristischen Anfragen an private Juristen vergeben, würde dies ein Mehrfaches kosten. Eine große Stadtgemeinde hat ihre eigenen Juristen. Er ist enttäuscht über die Solidarität von Hall in Tirol und St. Johann. Er möchte daher auch keinen Austritt.
GR Thomas Ortner: kann sich vorstellen, dass es Dienstleistungen für die Gemeinden aus dem Gemeindeverband gibt. Er versteht nicht, warum nicht das Land Tirol diese Aufgabe übernimmt. Er versteht GR Ernst Zalesky sehr gut. Es geht hier um Veruntreuung von Steuergeldern und es wird noch mehr kommen. Der Austritt wird von ihm unterstützt, da dies das richtige politische Signal ist.
GR Ernst Zalesky: in Wirklichkeit ist das Amt der Tiroler Landesregierung für die Gemeinden mit der Gemeindeabteilung dafür zuständig, die Juristen zu haben. Er weiß, dass diese kompetenten Auskünfte geben können. Er hat kein Verständnis für einen von der ÖVP gelenkten Verein mit Schuldenbergen.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Verband hat seit 2015 die Mitgliedsbeiträge nie angepasst. Der Betrag, den wir investieren, ist ein geringerer Anteil als wir für Externe planen müssten. Die Abteilung Gemeinden ist im Interessenskonflikt zwischen Land und Gemeinde.
GV Elmar Spiß: wir wissen alle, worum es geht und müssen nicht noch stundenweise darüber diskutieren. Er möchte abstimmen.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: das Thema wurde bereits vielfach in den Medien diskutiert. Er zitiert einen Artikel, nachdem der Verband selbst in Konkurs gehen könnte.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: bittet nun um die geheime Abstimmung mittels Stimmzettel.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt mit 8:7 Stimmen aus dem Tiroler Gemeindeverband auszutreten.

5. Wohnungsvergabe 2024 - Mietwohnungen der NHT

Sachverhalt:
Die Rückläufer der Fragebogen bzgl. Mietwohnungs-Interesse wurden mittlerweile ausgewertet.

Es gab 26 Rückmeldungen, davon 22 (ehemalige) Fritzner:Innen.

Die Punktevergabe erfolgte lt. Vergaberichtlinien vom 13.05.2024.

Der Gemeinderat wird nun gebeten, über die Vergabe der 11 Mietwohnungen lt. beiliegender Vergabeliste abzustimmen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 11 Mietwohnungen lt. beiliegender Vergabeliste zu vergeben.

6. Seniorentaxi - Preisänderung

Sachverhalt:
Seit der Einführung des Seniorentaxis wurden die Voucher um 2,00 EUR pro Stück verkauft.
Aufgrund der Preisentwicklung der letzten Jahre wird nun vorgeschlagen, den Preis pro Voucher auf 3,00 EUR pro Stück zu erhöhen.
Die restlichen Rahmenbedingungen werden nicht verändert.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Preis der Voucher für das Seniorentaxi von 2,00 EUR auf 3,00 EUR zu erhöhen.

6.1. Flächenumwidmung - Neubau Eigentumswohnungen NHT

Sachverhalt:
Die Gemeinde Fritzens plant zusammen mit der Neuen Heimat Tirol auf den Grundstücken 908, 909 und 911/1 Eigentumswohnungen zu errichten.

Hierzu ist es notwendig, die Flächenwidmung von Freiland gem. § 41 in VW - Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a zu ändern.

Beschluss:
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Fritzens einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idgF, den vom Planer DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf vom 27.11.2024, mit der Planungsnummer 309-2024-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fritzens im Bereich der Grundstücke 908, 909 und 911/1, KG 81004 Fritzens, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fritzens vor:

Umwidmung

Grundstück 908 KG 81004 Fritzens
rund 4936 m²
von FL - Freiland § 41
in
VW - Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

weiters Grundstück 909 KG 81004 Fritzens
rund 659 m²
von FL - Freiland § 41
in
VW - Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

weiters Grundstück 911/1 KG 81004 Fritzens
rund 930 m²
von FL - Freiland § 41
in
VW - Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

Festlegungen des Verlaufs geplanter Straßen und Verkehrswege

VPLÖ - Geplante örtliche Straße § 53.1 im Bereich der Grundstücke
911/1 KG 81004 Fritzens (rund 86 m²),
908 KG 81004 Fritzens (rund 604 m²),
909 KG 81004 Fritzens (rund 56 m²)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem
Seite 2 von 5 des Entwurfs entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

6.2. Bebauungsplan - Neubau Eigentumswohnungen NHT

Sachverhalt:
Auf dem Grundstück 908, soll ein Neubau (leistbare Eigentumswohnungen) entstehen.

Für diesen ist es notwendig Nutzflächendichte, Baumassendichte und Bauweise sowie die Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie mittels Bebauungsplans zu genehmigen.

Die raumplanerische Stellungnahme von DI Simon Unterberger wird vom Vorsitzenden verlesen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Neuerlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes für das Grundstück 908 während der Amtsstunden vom 13.12.2024 bis einschließlich 13.01.2025 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird die Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes beschlossen, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu befugten Person abgegeben wird.

7. Bericht des Bürgermeisters

- Nach alter Tradition werden die statistischen Daten der Gemeinde vorgelesen

- Er dankt dem Gemeinderat für die sehr gute Zusammenarbeit und das lösungsorientierte Handeln. Auch ein Dank geht an das gesamte Personal für seine Höflichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft in der täglichen Arbeit mit Mitbürgern, Kindern und Eltern.

- Er spricht ein Lob an die Mitarbeiter des Bauhofs für den hervorragenden Arbeit aus.

- Er bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen des Amtes für das kleine Präsent, welches alle Mitglieder des Gemeinderates sowie die Anwesenden bekommen haben.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich nochmals bei allen und wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR-Ersatz Thomas Zimmermann und Patrik Lindner-Rigger wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit
- GR Thomas Ortner stellt fest, dass Fritzens eine tolle Gemeinde mit einer sehr guten Verwaltung und vielen Vereinen ist. Auch die politische Situation ist sehr angenehm.
- GV DI(FH) Richard Schwaninger schließt sich dem vorangehend Gesagten an. Er wünscht schöne Feiertage und dankt nochmals der Verwaltung für Ihre Arbeit.
- GR-Ersatz Dominik Seelos bedankt sich ebenfalls und wünscht ein frohes Fest.
- GR Ernst Zalesky: will sich nicht wiederholen. Er bedankt sich bei allen und wünscht viel Gesundheit und einen schönen Abend.
- GR Helmut Gantschnigg: bedankt sich ebenfalls und wünscht frohe Weihnachten.
- GR Romana Brugger: wünscht schöne und guten aber vor Allem gesunde Feiertage.
- GV Elmar Spiß: wünscht auch schöne Feiertage und einen guten Rutsch.
- GR Markus Embacher: schließt sich dem an.
- GR-Ersatz Eva Egger-Riedmüller: bedankt sich dabei zu sein und wünscht eine schöne Adventzeit.
- GR Dietmar Mair: spricht eine Einladung für das Adventfenster der Musikkapelle Fritzens aus und dankt für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht ein schönes Fest und einen guten Rutsch.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: spricht ebenfalls ein Danke an alle für die gute Zusammenarbeit aus. Sie dankt auch dem Sozialausschuss – dieser hate 2024 ca. 50 Gratulationen zu bewältigen. Sie wünscht ein schönes Fest.
- GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer: wünscht schöne Feiertage. Er bedankt sich bei Allen. Er lädt am 21.12. zum Adventfenster der Schützen ein und entschuldigt sich für die nachfolgende Weihnachtsfeier.
- Bgm. Ing. Markus Freimüller. Ergänzt noch einen Dank für die 40-Jahr Feier der Partnerschaft mit Natz-Schabs und bemerkt die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen der beiden Gemeinden. Auch für die Primizfeier bedankt er sich bei allen für die sehr schöne Feier.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 10 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 13.12.2024

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Markus Embacher e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Elmar Spiß e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)